

Tor-Wahnsinn und Nasenbeinbruch in der Kreisklasse

Fußball im Kreis Spitzenreiter Höllental schüttelt einen Schock ab. In den hitzigen Torfestivals geht es mitunter richtig schmerzhaft zu.

Kreisklasse 1: SG Höllental/Saaleetal – VfR Steinbach 4:1 (2:1). – Eine turbulente Anfangsphase. Erst schockten die einsatzfreudigen Gäste den Tabellenführer mit einem Kracher in den Winkel, als Holmer einen 30-Meter-Freistoß nur abklatschen konnte, doch fast im Gegenzug stellte Albig mit einer abgefälschten 25-Meter-Bogenlampe den Gleichstand wieder her. Von nun an übernahmen die spielstarken Gastgeber das Kommando und erarbeiteten sich Chancen im Minutentakt. Torjäger Zahynailov erzielte dann nach Eckball mit seiner gewohnten Vollstreckerqualität die hochverdiente Führung. Nach dem Wechsel baute er nach Superpass von Reichenberger den Vorsprung aus, ehe Brack zum hochverdienten Endstand einnetzte. Die Gäste wurden meist nur durch Freistöße von Konstantin Thüroff gefährlich und konnten die SG-Abwehr um den herausragenden Finn Gottesmann kaum fordern, dazu bringen die Gastgeber derzeit im Offensivbereich schon eine enorme Qualität auf den Platz. Pech hatten die Gäste, als ihr Spielertrainer Dominik Heger bereits nach 12 Minuten mit Nasenbeinbruch ausgewechselt werden musste.

Schiedsrichter: Kircioglu (ATS Selbitz). – **Zuschauer:** 120. – **Tore:** 0:1 L. Müller (7.), 1:1 Albig (8.) 2:1/3:1 Zahynailov (18./59.), 4:1 Brack (86.).

SG Stammbach/Sauerhof – SG Schauenstein II/Unterkotzau II 6:2 (2:2). – Seit Monaten arbeitet die SG Stammbach/Sauerhof an ihrer Chancenverwertung. Etliche Punkte gingen wegen der Abschlusschwäche flöten. Jetzt schoss sich das Team von Trainer Christian Endreß binnen vier Tagen mit zehn Toren den Frust von der Seele. Nach dem 4:2-Erfolg beim ZV Feilitzsch II am Donnerstag holte Stammbach/Sauerhof am Sonntag einen 0:2-Rückstand aus. Gegen Schauenstein II/Unterkotzau II gab es am Ende ein kleines Schützenfest.

Schiedsrichter: Szczepanski (FT Hof). – **Zuschauer:** 70. – **Tore:** 0:1 Dohlsu (11.), 0:2 Benkert (21.), 1:2 Sachs (29.), 2:2 Hoier (43.), 3:2 Wülfert (66.), 4:2 Sachs (78.), 5:2/6:2 Exner (85./90.+1).

Kreisklasse 3: SpVgg Saalestadt II – TSV Thiersheim II 2:5 (1:2). – Die Bezirksligareserve geriet bereits nach rund einer Viertelstunde in Rückstand, Marikyan erhöhte dann noch auf 0:2. Vor der Pause gelang der SpVgg II immerhin der Anschlusstreffer durch Hahn, sodass man mit Hoffnung in die zweite Hälfte gehen konnte. Doch Marikyan und Lukic machten diese innerhalb weniger Minuten zunichte und erhöhten gemeinsam auf 1:5 aus Sicht der Gastgeber. Das 2:5 durch Bayram stellte sich am Ende als reine Ergebniskosmetik heraus.

Schiedsrichter: Weiß (SF Kondrau). – **Zuschauer:** 20. – **Tore:** 0:1 Rebhan (15.), 0:2 Marikyan (36.), 1:2 Hahn (45.), 1:3 Marikyan (50.), 1:4 Lukic (53.), 1:5 Marikyan (57.), 2:5 Bayram (68.).

ATSV Münchberg-Schlegel – FC Martinlamitz 3:5 (2:3). – Die Gäste überrumpelten die Heimelf mit einem Blitzstart und stellten durch Carl Sperrer (2.), Markus Winkler (5., Flugkopfball) und Luca Jahn (13.) rasch auf 0:3. Der ATSV fing sich nach der kalten Dusche jedoch und zeigte Moral: Dino Ott (40.) verkürzte per 20-Meter-Schuss, ehe Max Schmitz (45.+1) einen an Fred Wolf verwirkelten Foulelfmeter sicher zum 2:3-Pausenstand verwandelte.

Nach dem Seitenwechsel stellten ein 18-Meter-Freistoß von Christian Torlutter (58.) und ein Treffer von Uli Merz (62.) den alten Abstand zum 2:5 wieder her. Die Gastgeber steckten zwar weiterhin nicht auf – nach einem erneuten Foul an Patrick Wittgall traf Max Schmitz (77.) ein zweites Mal souverän vom Punkt zum 3:5-Endstand – am verdienten Auswärtserfolg der Gäste änderte das aber nichts mehr.

Am Ende feierte der FC 1920 Martinlamitz einen auch in dieser Höhe verdienten Sieg. Schiedsrichter Andreas Retsch leitete die torreiche Begegnung absolut souverän und mit stoischer Ruhe.

Schiedsrichter: Retsch (SSV Kasendorf). – **Zuschauer:** 20. – **Tore:** 0:1 Sperrer (4.), 0:2 Winkler (6.), 0:3 Jahn (14.), 1:3 Ott (40.), 2:3 Schmitz (45.+1/Foulelfmeter), 2:4 Torlutter (58.), 2:5 U. Merz (62.), 3:5 Schmitz (79./Foulelfmeter).



Leichtathletik-Fest in Hof – und großer Jubel bei Laura Jungnickl

HOF. Fast 700 Athleten bieten über zwei Tage in über 1000 Starts im Stadion an der Ossecker Straße Leichtathletik vom Feinsten. Gastgeber LG Hof erhält für die Durchführung der Bayerischen Meisterschaften in den Lauf-, Wurf- und Sprungdisziplinen der Frauen, Männer und in der U18 ausschließlich Lob von allen Seiten. So ist auch die Stimmung im Stadion ungetrübt hervorragend, während bei

der Ermittlung der Titelträger des Freistaats Bestleistungen aufgestellt werden, Rekorde fallen und Ambitionen für die deutsche und auch internationale Ebene angemeldet werden. Auch bei den heimischen Athleten herrscht großer Grund zur Freude – besonders bei den Mädels der LG Fichtelgebirge. So bestätigt Sarah Poleba im Kugelstoßen ihr Leistungsvermögen mit einem Podestplatz in der Frau-

enkonkurrenz. Laura Jungnickl (im Bild) klettert nach ihrem Titel bei der U23-Meisterschaft vor drei Wochen im Diskuswurf sogar aufs oberste Treppchen bei den Frauen. Dabei pulverisiert die Selberin gleich zweimal ihre persönliche Bestleistung und holt mit der Weite von 46,40 Metern souverän den Titel. Eine ausführliche Berichterstattung und viele Fotos folgen. *TIP*

Foto: Melanie Mielde

Rothosen hadern mit den Chancen

Fußball-Kreisliga 1 Die Offensive des VfB Helmbrechts hat weiter Ladehemmung. Ein Trainer sieht Rot, in Hof fällt in der Schlussminute ein wichtiger Treffer.

Von unseren Mitarbeitern

VfB Helmbrechts – TSV Presseck-Enchenreuth 0:0. – Auch im dritten Spiel zeigten die Rothosen eine ansprechende Leistung, belohnen sich aber wieder einmal nicht mit einem Sieg. Von Beginn an drängte der VfB gegen tief stehende Gäste auf ein erlösendes Führungstor. Doch weder gute Möglichkeiten von Fischer im ersten Durchgang noch von Shtop, abermals Fischer und dem eingewechselten Ölschlegel im zweiten Durchgang führten zum Erfolg.

Einmal mehr war der beste Akteur des Gegners der Schlussmann, den die in der Vorbereitung noch so treffsichere VfB-Offensive nicht überwinden konnte. Trainer Bötsch konnte seinen Schützlingen bis auf die Chancenverwertung erneut keinen großen Vorwurf machen. Es bleibt zu hoffen, dass der Knoten bei den Rothosen nun möglichst bald platzt. „Am Ende hatten wir vielleicht ein bisschen Glück, aber das Glück des Tüchtigen“, sagte TSV-Coach Alexander Wachter, während Martin Bötsch vom VfB über die schwache Chancenverwertung sprach: „Uns fehlt aktuell das Schussglück und das Selbstvertrauen, um die Tore zu machen. Außer der Chancenauswertung kann ich meinen Jungs aber keinen Vorwurf machen.“

Schiedsrichter: Herold (SCW Obermain). – **Zuschauer:** 90.

FC Eintracht Münchberg II – TuS Schauenstein 0:0. – Am dritten Spieltag der Kreisliga 1 kloppte ein alter Bekannter an die Tore des FC Eintracht Münchberg II, der Rückkehrer aus der Bezirksliga, der TuS Schauenstein.

Schnell entwickelte sich unter dem Münchberger Rohrbühl eine dynamische erste Halbzeit mit einem Pfostenstreich der Gäste nach zwei Minuten, vielen Nickigkeiten im Mittelfeld und zwei großartigen Paraden durch den Schauensteiner Keeper Groh nach Freistößen der Münchberger.

Tore aber waren nach 45 Minuten Mangelware. Auch die zweite Hälfte ließ keine Wünsche offen – außer Tore. In den zweiten 45 Minuten ging es weiterhin rassistig zugange, Münchberg war das bessere Team, Schauenstein immer wieder gefährlich.

Beide Teams, Münchberg etwas weniger, können aber mit dem Unentschieden zufrieden sein. Nach Abpfiff gab es noch die Rote Karte für Schauensteins Spielertrainer Daniel Micklisch.

Schiedsrichter: Küffner (FC Nagel). – **Zuschauer:** 150. – **Rote Karte:** Micklisch (90.+3/TuS)

FSV Viktoria Hof – SG Bayern Hof II/Trogen II 1:5 (0:2). – In einem zunächst ausgeglichenen Spiel waren Torchancen Mangelware und die Partie spielte sich überwiegend im Mittelfeld ab. In der 17. Minute dann der erste Fehler in der Abwehr der Heimelf, welchen die flinken Gäste sofort mit dem Führungstreffer bestraften.

Die Viktoria zeigte Moral und drückte auf den Ausgleich, welcher ihr aber nicht gelingen sollte. Die Gäste machten es besser und erzielten noch vor dem Seitenwechsel den zweiten Treffer zum Pausenstand.

In der zweiten Spielhälfte zunächst das gleiche Bild: Ein ausgeglichenes Spiel, wobei die Gäste weiterhin brandgefährlich waren und aus stark abseitsverdrängter Position mit ihrem dritten Treffer die Vorentscheidung erzielten.

Dem Abwehrchef Ichim war es dann vorbehalten, mit einem sehenswerten Kopfball den Ehrentreffer für seine Farben zu erzielen.



Amel Hadzic (Presseck-Enchenreuth, links) und Erik Fröhlich (VfB Helmbrechts) im Duell um den Ball. Foto: Niklas vom Ende

len. Gegen eine weit aufgerückte Heimelf erzielten die Gäste dann noch zwei weitere Treffer zum verdienten, aber etwas zu hoch ausgefallenen Auswärtssieg.

Schiedsrichter: Richter (ATSV Münchberg-Schlegel). – **Zuschauer:** 97. – **Tore:** 0:1 Kätzel (18.), 0:2 Pavlov (42.), 0:3 Kauer (56.), 1:3 Ichim (62.), 1:4 Kätzel (68.), 1:5 Candan (79.).

FC Wiesla Hof – SpVgg Oberkotzau II 2:1 (1:1). – Der FC Wiesla Hof ist mit einem hart erkämpften 2:1-Heimsieg gegen die SpVgg Oberkotzau II in die neue Saison gestartet. Bei hochsommerlichen Temperaturen entwickelte sich vor rund 100 Zuschauern auf der Uwe-Dotzauer-Sportanlage ein intensives Derby. Die Gäste erwischten den besseren Start und gingen bereits in der 11. Minute durch Luca Fiebrich mit 0:1 in Führung. Wiesla ließ sich davon jedoch nicht aus der Ruhe bringen und arbeitete sich immer besser in die Partie. Kurz vor der Pause belohnte sich die Mannschaft: Christoph Zeller traf in der 41. Minute zum verdienten 1:1-Ausgleich.

Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich ein unkämpftes Spiel mit vielen Zweikämpfen und einigen Wechsels auf beiden Seiten. Beide Mannschaften suchten die Entscheidung, doch lange Zeit deutete vieles auf eine Punkteteilung hin.

In der Schlussminute war es dann Denis Fischer, der den berühmten Lucky Punch setzte. Mit seinem Treffer zum 2:1 ließ er Spieler, Trainer und Fans jubeln und sicherte dem FC Wiesla Hof drei wichtige Punkte zum Saisonauftakt. Schiedsrichter Christopher Schunk leitete die faire Begegnung gemeinsam mit seinen Assistenten Andreas Reitz und Kimi Richter souverän.

Schiedsrichter: Schunk (Blaicher SC Kulmbach). – **Zuschauer:** 120. – **Tore:** 0:1 Fiebrich (11.), 1:1 Zeller (41.), 2:1 Fischer (90.).

ATS Selbitz – SV 05 Froschbachtal 0:4 (0:1). – Der ATS geriet nach einem schnellen Gästeangriff durch Panzer in Rückstand. Zu vor hatte Torhüter Knobloch seine Mannschaft mit mehreren Paraden im Spiel gehalten. Nach vor der Pause besaßen Schädlich, Selvi und Größner gute Möglichkeiten zum Ausgleich, ließen diese jedoch ungenutzt. Nach dem 0:2 durch einen Foulelfmeter kontrollierte Froschbachtal die Partie zunehmend. Selbitz bemühte sich weiter um den Anschlusstreffer, konnte sich aber kaum noch klare Chancen erarbeiten. In der Schlussphase erhöhten Singer und Haug zum 0:4-Endstand.

Schiedsrichter: Bauer (SG Fuchsmühl). – **Zuschauer:** 250. – **Tore:** 0:1 Panzer (31.), 0:2 Hohlberger (58./Foulelfmeter), 0:3 Singer (82.), 0:4 Haug (90.+4).

Freitagsspiel

FC Waldstein – ATS Hof/West 1:1 (1:0). – Die Granitler waren nach dem mauen Saisonstart auf Wiedergutmachung aus. In steter Regelmäßigkeit erzielten sich die Gastgeber gute Gelegenheiten. Doch Lang traf per Freistoß die Latte und wenig später aus dem Spiel heraus den Pfosten. Bei weiteren Chancen packte ATS-Torhüter Herpich mehrere gute Paraden aus. Erst nach gut einer halben Stunde gingen die Platzherren hochverdient in Führung.

Nach guter Vorarbeit von Körbe und einem Schuss von Lang lenkte C. Sturm den Ball gegen die Laufrichtung des Keepers in die Maschen. Nach Wiederanpfiff drückten die Westler auf Tempo. Waldstein fand nicht mehr in die Partie und versuchte, den knappen Vorsprung zu verteidigen. Der eingewechselte Mölter erzielte in der Schlussphase noch den Ausgleich: Erschloss von der Strafraumkante ab und traf platzierter rechts unten ins Netz. Über 90 Minuten gesehen hat sich der Aufsteiger den Zähler durchaus verdient.

Schiedsrichter: Fritzsche (FC Trogen). – **Zuschauer:** 85. – **Tore:** 1:0 Sturm (36.), 1:1 Mölter (86.).